

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Landesregierung hat das ambitionierte Ziel, das führende Bundesland im Bereich der Wasserstoffwirtschaft zu werden. Nordostniedersachsen profiliert sich dabei als Modellregion. In unserem Landkreis sind bereits jetzt führende Unternehmen in der Technologieentwicklung angesiedelt. In der Pressemitteilung "Wasserstoff im Landkreis Rotenburg (Wümme)" vom 7.9.2020 haben Sie darauf hingewiesen, dass die Produktion von Wasserstoff eine bedeutende Rolle spielt, um dem großen Potenzial an Bioenergie im Landkreis langfristige Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Neben stationären Einsatzmöglichkeiten kommt hier vor allem die Wasserstoffmobilität infrage. Die Brennstoffzelle ist längst marktreif, ihr Einsatz ist jedoch nicht ohne den Bau von entsprechenden Tankstellen möglich. Laut Auskunft von H2-Mobility vom 30.9.2020 befinden sich die nächstgelegenen Tankstellen für Pkw/Lkw in Hamburg und Bremen.

Mit der Autobahn A1 führt eine wichtige Hauptverkehrsader mitten durch unseren Landkreis. Insbesondere die Anschlussstellen Sittensen, Elsdorf oder Bockel wären prädestinierte Standorte für eine Wasserstofftankstelle, um den Betrieb von Wasserstofffahrzeugen innerhalb des Landkreises zu ermöglichen, aber auch um die bundesweite Mobilität zu stärken.

Da es angesichts der bisher überschaubaren Zahl von Wasserstofftankstellen sinnvoll erscheint, den Ausbau der benötigten Infrastruktur zu fördern, stellen wir folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr:

Der Landkreis strebt die Einrichtung einer oder mehrerer Wasserstofftankstellen bis zum Jahr 2023 innerhalb des Kreisgebietes an

und

- a) sucht dafür öffentlich (z. B. durch Pressemitteilungen und Anzeigen in den regionalen Blättern) nach potentiellen Kooperationspartnern in der Privatwirtschaft, insbesondere bei Tankstellenbetreibern und der H2-Mobility GmbH
- b) entwirft gemeinsam mit den Kooperationspartnern geeignete Fördermöglichkeiten für den Tankstellenbetrieb, sodass etwaige Verluste durch eine geringe Frequentierung ausgeglichen werden können
- c) prüft Optionen zur Förderung der direkten Abgabe von grünem Wasserstoff durch Erzeuger innerhalb des Landkreises mittels automatisierter Zapfsäulen.

Freundliche Grüße

Matthias Kröger   Rainer Sommermann   Karsten Hoffmann

Fraktion Freie Konservative